

3. Sportpolitik-Symposium **„Sportgroßereignisse als Herausforderung der Sportpolitik“**

Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung

09. und 10. Juni 2011 an der Deutschen Sporthochschule Köln

Der Prozess der Ausdifferenzierung und Institutionalisierung einer Politikwissenschaft des Sports als eigenständiger Disziplin innerhalb der Sportwissenschaft hat zuletzt deutlich an Dynamik gewonnen. Auch die beiden Sportpolitik-Symposien 2009 in Göttingen und 2010 in Köln haben substantielle Beiträge hierzu geleistet. Das für 2011 geplante Symposium soll diesen Weg fortsetzen. Dabei wird die Thematik „Sportgroßereignisse als Herausforderungen an die Sportpolitik“ nur eine Fokussierung innerhalb der Fülle sich aufdrängender Problemstellungen in diesem Forschungsfeld bedeuten, will damit aber benachbarte aktuelle oder grundsätzliche Fragestellungen nicht ganz ausschließen.

Veranstaltet wird das 3. Sportpolitik-Symposium erneut vom ansässigen Forum Sportpolitik, dem Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung der Deutschen Sporthochschule Köln (Michael Groll) sowie den Initiatoren des ersten Symposiums in Göttingen 2009, Wolfgang Buss und Sven Güldenpfennig.

Vortrags- und Diskussionszeiten

Für jeden Vortrag ist eine Redezeit von 25 Minuten vorgesehen. Direkt im Anschluss eines jeden Vortrags stehen 5 Minuten für 2-3 Fragen und Antworten zur Verfügung. Nach dem letzten Vortragenden eines Blockes kann mit allen Referenten nochmal ca. 30 Minuten diskutiert werden (für Blöcke mit 2 Referenten gilt: 5 Minuten Diskussionszeit nach dem ersten und insgesamt 20 Minuten nach dem zweiten Vortrag).

Liste der Referenten und Vortragsthemen

Keynote: Peter Sloterdijk, Karlsruhe: *„Du musst dein Leben ändern! Sport als eine Leitidee der gesellschaftlichen Entwicklung?“*

Margret Beck, Hamburg: *Sportgroßereignisse als Herausforderungen an die Sportpolitik*

Wolfgang Buss, Göttingen: *Sportevents als Gegenstand der universitären (sportpolitischen) Lehre und Forschung*

Diethelm Blecking, Freiburg: *"Wir sollten doch keinen Ahnentafel-Fußball spielen": Nationalspieler mit Migrationsbiografie und die Wahl des Nationalteams*

Hans Bruyninckx, Leuven: *Sport Events between Private Self Governance and Public Government. Reasons and Examples for Strained Relations or Fruitful Cooperations*

Alex Feuerherdt, Frankfurt: *Boykotts gegen israelische Sportler*

Sven Güldenpfennig, Aachen: *Sportpolitikberatung: Bedarf, Ansätze und Defizite*

Markwart Herzog, Irsee: *Ein Fußballklub unter dem NS-Regime: der 1. FC Kaiserslautern als Fallbeispiel für politische Verstrickung und kulturelle Widerständigkeit*

Beate Merk, München: *Die Auseinandersetzung um die Münchner Olympia-Bewerbung 2018 als Beispielfall eines neuen politischen Aufbegehrens und Partizipations-Begehrens der Bürger/innen*

Jürgen Mittag, Bochum: *Spiele von Europawahl-Mannschaften: Ein transnationales Sportgroßereignis?*

Martin Nolte, Kiel: *Wachsende Verrechtlichung auch des Sports: Chance für den Schutz oder Gefahr durch Fremdsteuerung der Sportbewegung?*

Bettina Rulofs & Britt Dahmen, Köln: *Gender oder Diversity – zwei konkurrierende Gleichstellungsstrategien im Sport?*

Henning Voepel, Hamburg: *Regionalökonomische und standortpolitische Analyse von Sportgroßereignissen*

Jens Weinreich, Berlin: *Korruption im Sport als Folge der organisationspolitischen Strukturen des Sports? Ursachen und Auswege*

Donnerstag, 09. 6. 2011 - (Senatssaal; Moderation: Gabi Langen und NN)

13.00 h	Eröffnung
13.15 – 15.15 h	<p>Hans Bruyninckx, Leuven: <i>Sport Events between Private Self Governance and Public Government. Reasons and Examples for Strained Relations or Fruitful Cooperations</i></p> <p>Henning Voepel, Hamburg: <i>Regionalökonomische und standortpolitische Analyse von Sportgroßereignissen</i> Diskussion</p> <p>Martin Nolte, Kiel: <i>Wachsende Verrechtlichung auch des Sports: Chance für den Schutz oder Gefahr durch Fremdsteuerung der Sportbewegung?</i></p>
15.15 – 15.30 h	Pause
15.30 – 17.00	<p>GASTVORTRAG (HS 2) Peter Sloterdijk: „Du musst dein Leben ändern! Sport als eine Leitidee der gesellschaftlichen Entwicklung?“</p>
17.30 – 18.45 h	<p>Alex Feuerherdt, Köln: <i>Boykotts gegen israelische Sportler</i></p> <p>Jens Weinreich, Berlin: <i>Korruption im Sport als Folge der Organisation des Sports? Ursachen und Auswege.</i></p>
ab 20:00 h	Abendessen für Referenten und eingeladene Gäste

Freitag, 10. 6. 2011 (Senatssaal; Moderation: Gabi Langen und NN)

09.00 – 10.15 h	<p>Sven Güldenpfennig, Aachen: <i>Sportpolitikberatung: Bedarf, Ansätze und Defizite</i></p> <p>Bettina Rulofs & Britt Dahmen, Köln: <i>Gender oder Diversity – zwei konkurrierende Gleichstellungsstrategien im Sport?</i></p>
10.15 – 10.30 h	<i>Kaffeepause</i>
10.30 – 12.30 h	<p>Markwart Herzog, Irsee: <i>Ein Fußballklub unter dem NS-Regime: der 1. FC Kaiserslautern als Fallbeispiel für politische Verstrickung und kulturelle Widerständigkeit</i></p> <p>Jürgen Mittag, Bochum: <i>Spiele von Europaauswahl-Mannschaften: Ein transnationales Sportgroßereignis?</i></p> <p>Wolfgang Buss, Göttingen: <i>Sportevents als Gegenstand der universitären (sportpolitischen) Lehre und Forschung</i></p>
12.30 – 13.30 h	<i>Mittagspause</i>
13.30 – 14.45	<p>Diethelm Blecking, Freiburg: <i>"Wir sollten doch keinen Ahnentafel-Fußball spielen": Nationalspieler mit Migrationsbiografie und die Wahl des Nationalteams</i></p> <p>Beate Merk, München: <i>Die Auseinandersetzung um die Münchner Olympia-Bewerbung 2018 als Beispielfall eines neuen politischen Aufbegehrens und Partizipations-Begehrens der Bürger/innen</i></p>
14.45 – 15.15	<i>Pause</i>
15.15 – 15.45 h	Margret Beck, Hamburg: <i>Sportgroßereignisse als Herausforderungen an die Sportpolitik</i>
Im Anschluss	Infos zur Gründung dvs-Sektion Sportpolitik